



Allgemeine Geschäftsbedingungen BARBARA KARITNIG

INHALT

01 ALLGEMEINES	06 STORNIERUNG	11 SONSTIGES
02 ANGEBOT & VERTRAG	07 RÜCKTRITTSRECHT	12 ANZUWENDENDEN RECHT
03 LEISTUNGSERBRINGUNG	08 ABSAGE	13 SALVATORISCHE KLAUSEL
04 VERTRAULICHKEIT	09 HAFTUNG	
05 RECHNUNGSLEGUNG	10 GEWÄHRLEISTUNG	

01 ALLGEMEINES

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Geschäftsbeziehungen zwischen

Mag.^a Barbara Karitnig
im Folgenden als ‚**Dienstleisterin**‘ bezeichnet

und

ihren Geschäftspartnern:innen, Teilnehmern:innen, Coachees
im Folgenden als ‚**Kunde:in**‘ bezeichnet.

Die AGB gelten für alle Angebote und Leistungen der Dienstleisterin für Personen oder Unternehmen in Einzel- oder Gruppensettings.

Die Dienstleisterin ist berechtigt, ihre AGB jederzeit mit angemessener Frist zu ändern. Widerspricht der:die Kunde:in den geänderten AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Änderungsmeldung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.

Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen für ihre Gültigkeit der Schriftform. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des:der Kunden:in werden selbst bei deren Kenntnis nur dann wirksam, wenn sie von der Dienstleisterin ausdrücklich schriftlich anerkannt werden.

Vorbemerkung zu Coaching:

Coaching ist weder inhaltlich noch gesetzlich in allgemein gültiger Art und Weise definiert. Die Dienstleisterin ist als systemische Coach ausgebildet und zertifiziert nach ISO 17024. Sie versteht unter Coaching die Begleitung und Unterstützung des:der Coachees (die das Coaching beanspruchende Person) bei dessen:deren eigenständiger Lösung von Aufgaben und Bearbeitung von Problemen, vorwiegend, wenn auch nicht ausschließlich, im beruflichen Bereich. Im beruflichen Bereich besteht im Coaching entweder ein bilaterales Verhältnis zwischen Dienstleisterin (Coach) und Kunde:in als Person (Coachee) oder ein Dreiecksverhältnis zwischen Dienstleisterin (Coach), Kunde:in (Auftraggeber:in) und Person (Coachee).

02 ANGEBOT UND VERTRAG

Basis für einen Vertragsabschluss ist das jeweilige Angebot der Dienstleisterin bzw. der Auftrag des:r Kunden:in, in dem Leistungsumfang und Vergütung festgehalten sind. Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Angebote nebst Anlagen dürfen ohne Einverständnis der Dienstleisterin Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Erteilt der:die Kunde:in einen Auftrag, so ist er:sie an diesen zwei Wochen ab Zugang bei der Dienstleisterin gebunden. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Auftrags durch die Dienstleisterin (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder die Ausführung der Leistung (z.B. durch Tätigwerden aufgrund des Auftrages), zustande. Die AGB gelten mit Auftragsannahme durch die Dienstleisterin für das erste und alle folgenden Geschäfte als vereinbart. Die Dienstleisterin stimmt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Kundinn:en ausdrücklich zu, sofern diese nicht im Widerspruch zu den AGB der Dienstleisterin stehen.

Die Dienstleisterin ist bei wichtigen Gründen zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Ein wichtiger Grund liegt etwa dann vor, wenn die Erbringung der Leistung aus Gründen, die der:die Kunde:in zu vertreten hat unterbleibt (z.B. fehlende Mitwirkung im Coaching) oder wenn der:die Kunde:in in Zahlungsverzug gerät und Rechnungen trotz Mahnfrist nicht begleicht.



03 LEISTUNGSERBRINGUNG

Die Dienstleisterin erbringt Leistungen mit der Sorgfalt einer ordentlichen Unternehmerin im vereinbarten Rahmen gemäß dem abgeschlossenen Vertrag. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Dienstleisterin.

Ort der Leistungserbringung können die Geschäftsräume der Dienstleisterin, Räumlichkeiten des:der Kunden:in oder um angemietete Räumlichkeiten sein. Wird die Dienstleistung an einem anderen Ort als den Geschäftsräumen der Dienstleisterin erbracht, so übernimmt der:die Kunde:in alle anfallenden organisatorischen Belange, Kosten und Gebühren, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die im Rahmen einer Dienstleistung zur Verfügung gestellten Unterlagen oder Informationen sind gemäß Angebot enthalten. Das Urheberrecht liegt bei der Dienstleisterin. Dem:Der Kunden:in ist es nicht gestattet, Unterlagen oder Informationen ohne schriftliche Zustimmung der Dienstleisterin ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen.

Coaching

Die Dienstleistungen werden und unter aktiver Mitwirkung durch den:die Kunden:in erbracht. Eine Gewährleistung für das Eintreten bestimmter Ergebnisse wird nicht übernommen und ein Erfolg nicht geschuldet.

Kurse, Seminare, Workshops

Kurse, Seminare und Workshops werden gemäß Angebot durchgeführt. Die Dienstleisterin behält sich vor, Inhalte und Methoden situativ zu ändern, wenn der Verlauf einer Veranstaltung dies erforderlich macht.

Die Dienstleisterin kann sich der Mitwirkung Dritter bedienen oder Teilleistungen durch Dritte ausführen lassen, worüber mit dem:der Kunden:in Einvernehmen hergestellt wird. Wird die Mitwirkung Dritter vereinbart, haftet die Dienstleisterin für deren sorgfältige, qualifikationsorientierte Auswahl, nicht aber für die Erfüllung oder Schlechterfüllung der Leistung durch ihn:sie.

04 VERTRAULICHKEIT

Die Dienstleisterin wahrt im Umgang mit allen Informationen die Sorgfalt einer ordentlichen Unternehmerin. Sie verpflichtet sich, alle von Kunden:innen erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Diese Verpflichtung bleibt über das Vertragsende hinaus bestehen.

05 RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt auf Basis des zwischen Dienstleisterin und Kunden:in vereinbarten Angebots. Findet die Leistungserbringung außerhalb der Geschäftsräume der Dienstleisterin statt, werden Reise- und Aufenthaltskosten sowie Spesen der Dienstleister:in und ggf. Dritter, am Leistungsprozess beteiligter Personen (vgl. Pkt. 3), in Rechnung gestellt.

Preise verstehen sich in Euro und exklusive Umsatzsteuer. Die Dienstleisterin ist als Kleinunternehmerin gem. UStG § 6 Abs. 1 Z 27 umsatzsteuerbefreit.

Rechnungen sind nach Rechnungslegung ohne Abzug fällig und innerhalb von acht Tagen ab Rechnungsdatum zu überweisen.

Bei Zahlungsverzug gelten Verzugszinsen in der Höhe von 8% p.a. über dem von der EZB verlautbarten Basiszinssatz als vereinbart. Diese sind ab dem 1. Tag der Fälligkeit zu bezahlen. Für jede Mahnung werden pauschal EUR 20,00 als Aufwandsentschädigung verrechnet. Kosten für die Eintreibung über Dritte gehen zu Lasten des:der Schuldners:in.

Coachings

Die Rechnungslegung im Coaching erfolgt unmittelbar nach einer Coaching-Einheit. Die Zusammenfassung der Verrechnung mehrerer Termine ist auf Basis einer schriftlichen Vereinbarung vor Beginn eines Coaching-Prozesses möglich und im Rahmen des Tätigwerdens im Auftrag und auf Rechnung von Unternehmen üblich.

Kurse, Seminare, Workshops

Die Rechnungslegung erfolgt nach Durchführung des Kurses, Seminars oder Workshops und vor ggf. vereinbarten Follow-up Leistungen wie digitale oder virtuelle Follow-ups.

Im Rahmen der Erstellung individueller Angebote sind ein Briefing und das erste Angebot kostenfrei. Das Briefing kann persönlich, telefonisch oder online stattfinden. Findet ein Briefing auf Wunsch des:der Kunden:in in anderen als den Geschäftsräumen der Dienstleisterin statt, so werden Reise- und Aufenthaltskosten sowie Spesen vom:von der potenziellen Kunden:in übernommen.

Kurse, Seminare, Workshops (buchbar von Einzelpersonen)

Die Rechnungslegung erfolgt vor Durchführung der Veranstaltung, eine Inanspruchnahme der Leistung ist nur nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Dienstleisterin möglich.



06 STORNIERUNG

Eine Stornierung einer Buchung / eines Termins durch den:die Kunden:in muss schriftlich erfolgen (Brief, Email).

Coachings

Die Stornierung eines vereinbarten Coaching-Termins muss spätestens 24 Stunden vor dem Termin nachweislich erfolgen (auch whats-app oder SMS werde akzeptiert). Für zu späte Stornierungen werden 100 Prozent der Kosten der Coaching-Einheit verrechnet.

Coaching-Einheiten, die seitens des:der Coachee zu spät begonnen werden, können nicht verlängert werden und werden zur Gänze in Rechnung gestellt.

Diese Regelungen kommen auch bei Verhinderung aus triftigen Gründen zur Anwendung.

Kurse, Seminare, Workshops

Für Unternehmen werden bei Stornierung folgende Beträge zur Zahlung fällig:

- ° ab 4 Wochen vor Termin EUR 500,00 (Aufwandspauschale)
- ° ab 3 Wochen vor Termin 75 Prozent der Kosten gemäß Auftrag
- ° ab 2 Wochen vor Termin 100 Prozent der Kosten gemäß Auftrag

Kurse, Seminare, Workshops in Kooperation mit Unternehmen

Für Einzelpersonen werden bei Stornierung folgende Beträge zur Zahlung fällig:

- ° ab 4 Wochen vor Termin EUR 100,00 (Aufwandspauschale)
- ° ab 3 Wochen vor Termin 75 Prozent der Kurs-, Seminar-, Workshopgebühr
- ° ab 2 Wochen vor Termin 100 Prozent der Kurs-, Seminar-, Workshopgebühr

Bei Verhinderung an einer Teilnahme aus triftigen Gründen (z.B. ärztlich attestierte Krankheit), kann der bezahlte Betrag in Form einer Gutschrift für eine spätere Buchung verwendet werden.

07 RÜCKTRITTSRECHT NACH FERNABNAHMEGESETZ

Kommt der Vertrag mit Hilfe eines Fernkommunikationsmittels zustande, steht dem:der Kunden:in, soweit er:sie Verbraucher:in im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist (d.h. er:sie handelt beim Vertragsabschluss zu Zwecken, die nicht seiner:ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zugerechnet werden können) ein gesetzliches Rücktrittsrecht zu, welches in Österreich vor allem in Form des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) geregelt ist.

Die Rücktrittsfrist gilt als gewährt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb von 14 Kalendertagen ab Vertragsabschluss abgesendet wird. Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb dieser 14 Kalendertage ab Vertragsabschluss beginnen. Der Widerruf kann ohne Angabe von Gründen erfolgen. Der Tag des Vertragsabschlusses wird nicht mitgezählt.

Um das Rücktrittsrecht auszuüben, muss der:die Kunde:in die Dienstleisterin schriftlich über seinen:ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren, wofür ein Widerrufsformular verwendet werden kann. Die schriftliche Rücktrittserklärung ist an die Dienstleisterin zu richten.

Wird der Vertrag widerrufen, wird eine allfällig bereits bezahlte Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen ab Eingang der Mitteilung über den Widerruf des Vertrages rückerstattet. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion verwendet wurde.

Hat der:die Kunde:in verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat er:sie einen angemessenen Betrag zu bezahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

08 ABSAGE

Coachings

Coaching-Termine werden von der Dienstleisterin im Fall einer unvorhersehbaren Verhinderung so früh wie möglich abgesagt und ein Ersatztermin angeboten. Die Absage eines Coaching-Termins durch die Dienstleisterin zieht keine Ansprüche des:der Kunden:in auf eine andere Ersatzleistung oder Schadenersatz nach sich.

Kurse, Seminare, Workshops (beauftragt von Unternehmen)

Zur effizienten Durchführung und zur Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt und wird zwischen Dienstleisterin und Auftraggeber:in vereinbart.

Kurse, Seminare, Workshops (buchbar von Einzelpersonen)

Zur effizienten Durchführung und zur Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Die maximale Zahl an Teilnehmenden wird von der Dienstleisterin definiert.



Allgemeine Geschäftsbedingungen BARBARA KARITNIG

Die Durchführung von offenen Seminaren ist abhängig vom Erreichen einer Mindestzahl an Teilnehmenden zu einem bestimmten Stichtag, jedoch spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht oder machen höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse es erforderlich, kann die Dienstleisterin Veranstaltungen absagen oder verschieben.

Bereits bezahlte Beiträge werden innerhalb von 14 Tagen ab Absage rückerstattet. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion verwendet wurde. Auf Wunsch des:der Kunden:in behalten Anmeldungen für einen allfälligen Ersatztermin ihre Gültigkeit bzw. kann ein bereits bezahlter Betrag für die Nutzung zu einem späteren Zeitpunkt gutgeschrieben werden.

09 HAFTUNG

Die Vertragsparteien erklären, ausreichend gegen Gesundheitsschäden versichert zu sein. Der:die Kunde:in ist verpflichtet, die am jeweiligen Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und kommt für von ihm:ihr verursachte Schäden auf. Die Dienstleisterin haftet für keinerlei Personen- oder Sachschäden und nicht für Schadensersatzansprüche, soweit nicht z.B. bei Schäden an privat genutzten Sachen oder wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.

Coaching:

Der:die Coachee nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei der vereinbarten Dienstleistung „Coaching“ nicht um eine Therapie (Psychotherapie) handelt und auch eine solche nicht ersetzen kann.

Kurse, Seminare, Workshops:

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit des:der Kunden:in voraus, entsprechend liegt das Handeln in der Selbstverantwortung des:der Kunden:in.

10 GEWÄHRLEISTUNG

Die Dienstleisterin erbringt Leistungen mit der Sorgfalt einer ordentlichen Unternehmerin im vereinbarten Rahmen gemäß dem abgeschlossenen Vertrag. Sie leistet dafür Gewähr, dass ihre Leistungen branchenüblichen Standards entsprechen.

Coaching:

Im Rahmen eines Coachings ist der persönliche Beitrag des:der Coachee Voraussetzung für den Erfolg des Coachings. Für diesen Beitrag kann von der Dienstleisterin die Gewähr naturgemäß nicht übernommen werden, da wesentliches Element des Coachings die aktive Lösung von Problemen, Bearbeitung von Anliegen oder die Erreichung bestimmter Ziele durch den:die Kunden:in ist.

11 SONSTIGES

Der:die Kunde:in ist damit einverstanden, dass seine:ihre Daten von Dienstleisterin elektronisch gespeichert werden und er:sie per Post oder E-Mail über weitere Veranstaltungen oder Angebote informiert wird. Der:die Kunde:in kann diese Zustimmung jederzeit widerrufen.

12 ANZUWENDENDEN RECHT

Es gilt österreichisches Recht, auch, auch wenn der:die Kunde:in Sitz, Wohnsitz oder Aufenthalt im Ausland hat. Erfüllungsort ist Salzburg, Gerichtsstand das in 5020 Salzburg sachlich zuständige Gericht.

13 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.